



Medienmitteilung

Öffentlicher Vortrag in Disentis

«Seele in Not - Was tun?» - Vereinigung VASK Graubünden und Spitex Cadi sensibilisieren Tabuthema

Nach wie vor ist die psychische Gesundheit in der heutigen Welt ein Thema, das untergeht. Die Vereinigung VASK Graubünden bricht das Schweigen. Mit dem Vortrag «Seele in Not - Was tun? Was tun?» präsentiert die Organisation am 26. Oktober einen Abend, der wichtige Einblicke und praktische Ratschläge bietet, wie man Menschen in seelischer Not unterstützen kann.

Obwohl fast jede und jeder jemandem in seinem direkten Umfeld kennt, der an einer oder mehreren psychischen Erkrankungen leidet, ist die Gesundheit der Seele ein Thema, das leider immer noch von Stigmatisierung und Missverständnissen begleitet wird.

Angehörige von psychisch erkrankten Menschen fühlen sich oft unsicher und überfordert, wenn es darum geht, wie mit der Situation umzugehen. Viele von ihnen leiden still und allein ohne die Unterstützung und die Werkzeuge, die sie benötigen.

Expertengespräche und spannender Austausch

Mit dem Vortrag «Seele in Not – Was nun? Was tun?» (Sche l'olma pitescha – Tgei far?) vom 26. Oktober möchten die Vereinigung der Angehörigen von Schizophrenie – und Psychisch-Kranken (VASK Graubünden) und die Spitex Cadi das Bewusstsein für psychische Gesundheit stärken und einen offenen Dialog zu diesem Thema führen.

Der Vortrag wird von Fachpersonen auf dem Gebiet der psychischen Gesundheit geleitet. Das Programm umfasst Podiumsgespräche, die wertvolle Einblicke in die Komplexität dieses Themas bieten. Unter anderem wird über die Erfahrungen der Angehörigen sowie den Alltag in der ambulanten Psychiatrie gesprochen. Das detaillierte Programm ist dem Flyer im Anhang zu entnehmen.

Gemeinsam Hürden überwinden

Ziel dieser Veranstaltung ist es, Vorurteile abzubauen und das Bewusstsein für Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie deren Angehörige zu fördern. Die VASK Graubünden ist fest davon überzeugt, dass Wissen und Verständnis der erste Schritt zu einer unterstützenden und vorurteilsfreien Welt sind.

Gemeinsam mit der Spitex Cadi lädt die VASK Graubünden alle Interessierten herzlich dazu ein, an dem Vortrag teilzunehmen und sich aktiv an der Diskussion über psychische Gesundheit zu beteiligen.

Die Veranstaltung findet ab 19 Uhr im Pilgersaal des Klosters Disentis statt und wird mit einem Apéro abgerundet. Der Eintritt ist kostenlos, freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten sind vor Ort möglich.

Bild zur freien Verfügung:



Niemand ist alleine: In Zeiten der Not steht die VASK Graubünden mit Unterstützung und Verständnis zur Seite.
Bild: Freepik

Anzahl Zeichen Fliesstext mit Leerzeichen:

2356

Über die VASK Graubünden

«Brücken tragen und verbinden», das ist das Motto der Bündner Vereinigung der Angehörigen von Schizophrenie- und Psychisch- Kranken – kurz VASK Graubünden. Die Organisation wurde im Jahr 1989 von Angehörigen psychisch erkrankter Menschen gegründet und ist eine engagierte Organisation, die sich für die psychische Gesundheit und das seelische Wohlbefinden in Graubünden einsetzt.

Das Spektrum an Dienstleistungen umfasst die Bereitstellung von Hilfe in Notsituationen durch Gespräche und den wertvollen Austausch von Erfahrungen. Darüber hinaus unterstützt VASK Graubünden Menschen aktiv bei der Suche nach Auswegen aus schwierigen Lebensphasen und ermutigen zur Selbsthilfe.

Die Organisation setzt sich unermüdlich dafür ein, Angehörige von Menschen mit psychischen Erkrankungen unterstützend zu begleiten und eine förderliche Gemeinschaft aufzubauen.

Für weitere Informationen und Interviewanfragen kontaktieren Sie bitte:

Pressekontakt:

VASK Graubünden

Margrith Janggen, Präsidentin VASK Graubünden

Postfach 64, 7208 Malans

081 353 71 01

vask.graubuenden@bluemail.ch

<https://www.vaskgr.ch/>